

Mehr Leistung für australischen Solarpark: Technik von Ormazabal kommt in PV-Kraftwerk Limondale zum Einsatz

Krefeld, 23. August 2022. Im Südosten Australiens ging Ende des Jahres 2021 mit dem Solarpark Limondale nahe der kleinen Gemeinde Balranald eines der größten Photovoltaik-Kraftwerke des Landes in Betrieb. Die dort eingesetzten Medium Voltage Power Stations des deutschen Photovoltaik-Spezialisten SMA Solar Technology AG (SMA) sind mit Ormazabal Schaltanlagen des Typs cgm.800 ausgestattet, die für höhere Nennströme von bis zu 800 A ausgelegt sind.

Australien ist Deutschland in puncto erneuerbare Energien weit voraus: Mit 250 Watt pro Jahr gehen dort pro Kopf mehr als doppelt so viele Solaranlagen und Windräder ans Netz wie hierzulande. Im australischen Bundesstaat New South Wales hat RWE Renewables Australia mit Limondale ein Photovoltaik-Kraftwerk errichtet, das auf einer Fläche von 900 Hektar mit circa 872.000 PV-Modulen eine Leistung von 349 MW (249 MWac) erbringt – genug, um über 100.000 australische Haushalte mit grünem Strom zu versorgen. Im September 2021 ist der 114. Wechselrichter in Betrieb gegangen. Damit hat Limondale ihre maximale Leistung erreicht. „Dies wäre ohne unser professionelles Team vor Ort und unsere enge Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und Lieferanten nicht möglich gewesen“, sagt Peter Veljkovic, Head of Development & Operations, RWE Renewables Australia.

Damit der Solarstrom zuverlässig ins örtliche Netz eingespeist werden kann, lieferte der deutsche Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik, SMA, 57 seiner Medium Voltage Power Stations 5500 (MVPS). Diese bestehen aus einem robusten Zentralwechselrichter sowie darauf abgestimmte Mittelspannungskomponenten. Im Bereich der Mittelspannungstechnik arbeitet SMA bereits seit über fünf Jahren mit Ormazabal zusammen. Auch bei den

MVPS für dieses Projekt steuerte der Experte für Energieverteilung die MS-Schaltanlagen bei. Dabei wurden neben der bewährten Schaltanlage der Produktlinie cgm.3 mit 36 kV und einem Sammelschienenstrom von bis zu 630 A auch mehrere Anlagen des Produkttyps cgm.800 verbaut.

cgm.800: Mehr Leistung und ein Extra an Ausfallsicherheit

Die Schaltanlagen des Typs cgm.800 sind die jüngste Ergänzung der cgm Produktlinie von Ormazabal. Sie eignen sich für höhere Nennströme von bis zu 800 A. „Damit kann in der Planung eines Mammutprojektes wie der Limondale Solar Farm das Kabellayout optimiert werden, sodass in der Ausführung bares Geld eingespart wird“, erläutert Jurek Aengenvoort, Key Account Manager bei Ormazabal, die Vorzüge der Lösung. Die cgm.800 verfügt über ein wandlerstromversorgtes Schutzrelais aus der ekor-Produktfamilie von Ormazabal sowie über 25 kA / 1 s Kurzschlussfestigkeit und trägt damit zur Ausfallsicherheit der Station bei.

„Wertvolle Synergien heben“

Nach Auftragserteilung produzierte Ormazabal die insgesamt rund 50 MS-Schaltanlagen nach den vorgegebenen Konfigurationsangaben von SMA und lieferte sie stückgeprüft sukzessive aus. Im Werk von SMA wurden die Schaltanlagen in den MVPS installiert und die Stationen anschließend fertig ausgebaut als Containerlösung nach Australien verschifft, wo sie im zeitsparenden Plug-and-play-Verfahren angeschlossen wurden.

„Weil sowohl SMA als auch wir von Ormazabal global agierende Unternehmen sind, können wir bei Projekten wie der Limondale Solar Farm wertvolle Synergien heben – nicht zuletzt, da Erneuerbare Energie eines unserer Fokussegmente ist“, so Jurek Aengenvoort. „Wir freuen uns, mit unseren Produkten Teil dieses Erfolgsprojektes zu sein und damit einen wichtigen

Beitrag auf dem Weg in Richtung Energiewende zu leisten.“ Mit dem australischen Solarpark erzeugt RWE nicht nur klimafreundlichen Strom, der Konzern hat außerdem im November 2021 einen Community Benefit Fund ins Leben gerufen. Dieser wird jährlich 40.000 australische Dollar für gute Zwecke in der Region zur Verfügung stellen. Auf diese Weise kommt das Projekt den Menschen vor Ort gleich in doppelter Weise zugute.

(ca. 4.000 Zeichen)

ORMAZABAL

Ormazabal ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schaltanlagen, kompletten Transformatorstationen und Verteiltransformatoren für die Mittelspannung. Mehr als 2.400 Mitarbeiter in über 50 Ländern sorgen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen für eine sichere Energieverteilung. Ormazabal gehört zu Velatia, familiengeführt und mit Hauptsitz in Zamudio, Spanien. Der Hauptsitz von Ormazabal Deutschland in Krefeld ist zugleich Headquarter der Region Zentraleuropa. Mit lokalem Knowhow und globaler Erfahrung bietet die Ormazabal GmbH hier zukunftsweisende Lösungen rund um die Energieverteilung. Als Projektpartner u. a. für Energieversorger, Planer und Installateure geht der Anbieter flexibel und pragmatisch auf individuelle Kundenwünsche ein und unterstützt Projekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung. Die Produkte von Ormazabal kommen z. B. in den Bereichen Smart Grid, erneuerbare Energien, in der Kunststoff- und Autoindustrie, an Flughäfen, Bahnhöfen, Krankenhäusern oder auch Fußballstadien zum Einsatz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ormazabal.com/de>

www.ormazabal.com

Herausgeber:
Ormazabal GmbH
Am Neuerhof 31
D-47804 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 / 4541 411
Telefax: +49 (0) 2151 / 4541 429
www.ormazabal.com

Ansprechpartner Marketing:
Judith von Ameln
E-Mail:
judith.vonameln@ormazabal.com

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten